

Die Neue

Sophie

Von AerisChan

Kapitel 1: Sophie

Sophie-Die Neue

Hi , mein Name ist Sophie und ich bin 12 Jahre alt. Ich komme eigentlich aus Frankreich aber meine Eltern sind mit mir nach Japan gezogen als ich 6 Jahre war. In Frankreich hatten wir ein bisschen Stress ist aber jetzt nicht so wichtig! Ich bin etwas nervös, denn heute ist mein erster Schultag auf der neuen Schule , auf der alten hatte ich keine Freunde weil sie immer sagten das ich anders sei , deshalb wollten sie mit mir nichts zu tun haben. Meine Eltern schickten mich auf diese Schule , in der Hoffnung, dass es dort besser ist. Ich hoffe es natürlich auch , denn ohne Freunde zu sein ist nicht toll. Man kann einfach mit niemanden reden . Oh man , jetzt bin ich schon am Schulhof, und alle starren mich so komisch an. Ich schaue langsam an mir runter was denn so aufsehn erregend an mir ist. Da sagt mir auf einmal eine nettes braunhaariges Mädchen das ich meine Pantoffeln noch an habe was mir dann auch auffiel. Das war bestimmt weil ich erstens aufgeregt war und dann noch verschlafen habe, wie peinlich !

Dann sagte sie etwas sehr merkwürdiges was mich sehr erschreckt: „Bist du bestimmt neu hier , oder Sophie? Aber ich wusste das du irgendwann zu uns finden würdest!“ sie lächelte und ging etwas vor, dann sagte sie: „Komm ich zeige dir wo du hin musst.“ Woher wusste dieses Mädchen meinen Namen und was meinte sie mit „sie wusste das ich irgendwann zu ihnen finden würde“? Es erschreckte mich so das ich vergessen hatte das ich noch meine Pantoffeln an hatte. „Wenn du willst kannst du meine Sportschuhe haben, ich sage dem Lehrer ich hätte sie vergessen!“ „Das ist nett aber ich kann das doch nicht annehmen , du kriegst doch sonst ärger meinetwegen, dass möchte ich nicht.“ sie erwiderte „Das ist schon ok , oder möchtest du unbedingt so bleiben?“ Ich schüttelte denn Kopf. „Hey wie heißt du eigentlich?“ „Mein Name ist Kari.“ „Danke,...Kari!“ Dann nickte sie und ging zu ihrer Klasse wo ein braunhaariger Junge schon ungeduldig auf sie wartete. Die Schulzeit ging ziemlich schnell um. Es war ganz ok , ich habe ein nettes Mädchen in der Klasse die sich mit mir beschäftigte. Ihr Name ist Yolei. Nach der Schule hatte ich beschlossen auf Kari zu warten, um ihr ihre Schuhe wieder zu geben. Es stellt sich heraus, dass Yolei und Kari Freunde sind. Und bei ihnen waren noch zwei andere Jungs „Hey Sophie!“ schrie Yolei von weiten. „Hier Kari , danke das du sie mir geborgt hast. Dass wäre etwas peinlich geworden . Ich

hoffe du hast nicht allzuviel ärger bekommen!" „Nein , Nein ! Sport fiel aus.Ach das sind hier übrigens Davis und T.K.." „Hi!"sagte T.K.,„Jaja ist ja schön , können wir jetzt gehen oder was?!" gröhlte Davis angenervt von der Situation.,„Kannst du nicht netter sein Davis sie ist eine von uns!!!"flüsterte Kari , ich bekam trotzdem alles mit , ich tat nur so, als ob ich es nicht hörte.,„WAS?????"",schrie Davis, der das irgentwie genauso wenig verstand wie ich. „Naja ich geh dann mal , und danke nochmal Kari!" schrie ich während ich wegrannte. „Warte hast du nicht Lust heute mit uns in den Park zu gehen?" irendwie wollte ich ja Freunde haben, aber Kari war unheimlich was sie da erzählte war, naja unheimlich! „Tut mir Leid ich muss heute zum Zahnarzt." erwiderte ich „ok."Kari guckte, als ob sie bemerkt hätte dass ich lüge , das lies mich noch schneller rennen. Was meinte sie mit ich gehöre zu ihnen , sie kennen mich doch gar nicht ! Kari ließ mich den ganzen Tag nicht los. Sie war sonderbar. So etwas hatte ich damals auch , nach einer Zeit hörte es auf. Ich sträubte mich gegen dieses Gefühl ,vielleicht war es deswegen nicht mehr da. Ich ging raus aus Neugier was sie meinten mit „ dazugehören ",es hörte sich anders an als das normale dazugehören.Im Park sah ich noch mehr als T.K. , Yolei , Davis und Kari und alle hatten ein Plüschtier bei sich . Hmmm...ich ging näher ran um mitzubekommen worüber sie sprachen. „Sophie , die neue soll ein Digi-Rittter sein? Weißt du eigentlich was du da sagst Kari?" „Natürlich weiß ich das Tai! Ich habe es gespürt." „Ich habe Kari auch nicht geglaubt aber sie meint es wirklich ernst !" sagte Davis.Darauf meinte ein rothaariges Mädchen:„Lasst sie uns doch erst mal kennenlernen, dann wissen wir mehr über sie!" Meine Blicke gingen durch die ganze Runde , als mir auffiel das Izzy mein Nachbar dort war. „ Ich kenne Sophie sie ist ein normales Mädchen."schmiß Izzy in die Runde.Ruckartig drehte Kari sich in die Richtung wo ich war. Ich rannte schnell weg. „Hey warte doch !"schrie Kari „Das ist Sophie?" sagte das Plüschtier auf Karis Arm. „ Das redet ja , was ist das?! Und wovon redet ihr überhaupt?!" „Du bist auch ein Digi-Ritter ,du hast auch so was !"Kari zeigte mir so eine Art Uhr , und sie hatte recht sowas hatte ich auch.,„ Das ist ein Digivice!Das haben wir alle." „Ihr spinnt doch, ich habe zwar so ne Uhr aber das heißt gar nichts!Ich gehe jetzt , ihr hab doch nen Knall!!!!" „ Hey das nimmst du zurück!" plusterte sich Davis auf.,„ Lass sie. Sie wird das bald noch interessieren, ich weiß das ."entgegnete Kari ihm. Zu Hause angekommen legte ich mich in mein Bett und musste darüber nachdenken , ich wusste das da irgendetwas nicht stimmt und das ich doch auch schon mal davon gerdet habe das ich ein Digimon gesehen hätte , deswegen mochte mich doch keiner! Das fiel mir jetzt alles ein. Warum jetzt erst? Warum hatte ich das vergessen das ich damals auch ein Digimon gesehen hatte? Irgentwann rief mich meine Mutter zum essen, aber mir war da echt nicht nach! Aber meine Mutter zwang mich dazu, weil ich in letzter Zeit sehr wenig gegessen hatte . Ich weiß nicht warum , vielleicht wegen der neuen Schule und jetzt wegen Kari und den anderen. Besonders störte mich daran das Kari wusste, dass ich auch ein Digivice besitze.Ich habe so viel nachgedacht das ich eingeschlafen sein muss.Als ich aufwachte strahlte mir die Sonne ins Gesicht und ich musste feststellen das meine Mutter mich heute nicht geweckt hat , denn wir hatten schon 11.00 Uhr . Ich habe mir nur gedacht das es schlimmer nicht kommen kann. Das wäre der zweite Schultag was denken denn jetzt alle von mir?In die Schule wollte ich jetzt auch nicht mehr. Als Schule aus war , bekam ich einen Anruf von Kari.,„Hi hier ist Kari.Warum warst du denn heute nicht in der Schule? Izzy hat mir deine Nummer gegeben , er meinte ihr wärt Freunde!" „Naja das sind wir eigentlich auch , aber viel schein ich ja nicht von ihm zu wissen.Ich habe heute verschlafen und um 11.00 Uhr hat es sich nicht mehr gelohnt zur Schule zu gehen." „Das habe ich mir schon gedacht." „Woher weißt du

soviel?" fragte ich sie erstaunt. „Ich habe so eine Fähigkeit, die hab ich schon seit ich 3 Jahre alt bin. Ich weiß das du irgendwann zu uns kommst, ich fühle das!“ „Tut mir leid, aber es hat geklopft, Tschüss!“ schnell legte ich auf, ohne mitzubekommen ob Kari noch etwas gesagt hat. Das war mir egal, ich werde nicht zu ihnen kommen ich gehörte noch nie irgendwo dazu, dass war doch bis jetzt immer so warum sollte es jetzt anders sein?! „Sophie da ist ein Junge Names Davis vor der Tür, kommst du bitte mal her!“ „Hey!“ „Hi, ich wollte fragen warum du heute mit in der Schule warst?“ sagte er. „Du willst das doch gar nicht wissen oder?“ ich gucke ihn schräg an. „Klar interessiert mich das!“ Als er das gesagt hatte schaute er mir nicht mal in die Augen. „Ich weiß ... Kari schickt dich und ihr kannst du wirklich keinen Wunsch abschlagen, stimmt?“ ich glaube ich habe ihn ertappt. „Weißt du mir gehts echt super! Danke auch wenn du es nicht so gemeint hast!“ „Hey, ganz so ist das auch nicht, ich meine.... ich habe mir wohl ein bisschen Gedanken gemacht, wegen gestern im Park.“ „Weißt du ich hab noch viel zu tun, ist wohl besser wenn du gehst.“ „Du magst das Thema nicht oder?“ jetzt hat er mich ertappt. „Nein, sollte ich das etwa? Woher soll ich wissen das ihr das wirklich ernst meint das ich eine von euch bin? Ich habe ja nicht mal so'n Plüschtier!“ „Wir werden es heraus finden ob du eine von uns bist. Wir versuchen dich mit in die Digiwelt zuneehmen!“ „Ok...“ sagte ich zögernt „Ich gehe dann mal wieder, du hast ja noch was zu tun hast du ja gesagt. Tschüss!“ „Tschüss.“ rief ich ihm noch hinterher. Ich hatte eigentlich nichts mehr zu tun das hab ich doch nur so gesagt. Hmm... meinte er das ernst das er sich Sorgen gemacht hat, ach was, das hat er nur aus Höflichkeit mir gegenüber gesagt. Ich musste raus und ein paar Gedanken fassen. Dann bin ich zu Izzy gegangen, um mir das mit den Digi-Rittern nochmal richtig erklären zu lassen. Er erklärte mir wie sie alle zu Dig-Rittern wurden und was ihre Aufgabe ist. So unheimlich fand ich das jetzt nicht mehr, aber klar warum ich zu einer Gruppe gehören sollte, die eine so wichtige Aufgabe hat, war es mir immer noch nicht. Ich hatte noch nie Freunde, geschweige denn das ich mal zu einer so besonderen Gruppe gehörte. Obwohl eine Freundin hatte ich..... die wurde damals von einem Auto überfahren, sie starb am Unfallort. Ich wollte das niemandem erzählen, weil ich kein Mitleid von anderen haben wollte. Wir waren damals 6 Jahre alt. Später sind meine Eltern mit mir von Frankreich nach Japan gezogen. Ich habe immernoch Kontakt zu der Mutter von meiner Freundin. Zurück zu den anderen. Kari hatte mir heut morgen am Telefon erzählt, dass sie sich heute mit den anderen im Park trifft. Ich wollte nicht wieder lauschen, einfach an ihnen vorbei gehen und ihnen zeigen, dass ich mich nicht im geringsten dafür interessiere was sie da machen. Eigentlich interessierte mich das ganze ja, aber ich wollte nicht das Kari recht hat. Nein, ich wollte ihnen zeigen das Kari nicht recht hat. Im Park saßen sie diesmal nur zu fünft. Einige kannte ich ja schon, aber der kleine der dabei war, war mir neu. Sie gingen irgendwo hin, ich folgte ihnen einfach mal. Später kamen wir an einem abgelegenen Ort an, an der keine Menschenseele war. Sie hielten alle ihre Digivices in die Luft und plötzlich verschwanden sie alle in dem Sog des Tores, was sich offenbarte. Ich wurde auch mit eingesogen und ich wusste nicht was mit mir passierte oder wohin ich gelangen würde. Plötzlich hatte ich doch ein wenig Angst vor Digi-Rittern. Izzy hatte mir nicht erzählt das sie durch Tore verschwinden und womöglich Zeitreisen machen. Irgendwann während dieser Reise ins Nirgendwo, muss ich ohnmächtig geworden sein. Als ich wieder aufwachte war ich einem Wald, ich hatte andere Klamotten an und hatte keine Ahnung was passiert war. Ich stand auf schrie um Hilfe, aber keiner war da um diese Schreie zu hören. Ich stiefelte ziemlich lange durch diese einsame und fremde Welt. Plötzlich sprang ein riesiger Kackhaufen aus dem Gebüsch!

So laut wie jetzt hatte ich noch nie geschrien. „ Hey süße ,bleib ruhig wenn du uns nichts tust tun wir dir auch nichts , ok?“ Oh mein Gott ich kann es ja nicht glauben, dieser Kackhaufen spricht mit mir.Ich war wie gelähmt , ich wollte aufstehen und wegrennen aber ich konnte einfach nicht.Dieser Kackhaufen kam immer näher bis es plötzlich von jemanden angegriffen worden war , es starb genau vor meinen Augen . Andere seiner Sorte kamen auf mich zu gerannt , packten mich und schleppten mich irgendwo hin. Wieder wurden welche dieser Wesen umgebracht und von da an weiß ich nichts mehr.Als ich aufgewacht war , lag ich in den Armen vonschreck lass nach DAVIS!„Alles ok?“ fragte er mich mit einer sanften Stimme. „NEIN , siehst du das so aus?“ fauchte ich ihn an und sprang auf. „Eine Frage habe ich aber schon , was machst du hier überhaupt?“er guckte mich schräg an.„Was mache ich wo?Ich habe keine Ahnung wo ich hier überhaupt bin?Kannst du mir mal erklären warum ich von einem rosa Kackhaufen mit Haaren entführt worden bin und warum du jetzt hier bist?“ „ Naja ich habe dich gerettet, und die, die dich entführt hatten waren Trashmon !“ „Das waren WAS?“ „ Digimon ,Kleine und jetzt bleib mal locker!“Nenn mich bloß nicht Kleine , kapiert?“ ich warf ihm einen bösen Blick zu. „ Du hast eine nette Art anderen zu danken , wenn sie dich gerettet haben!“ er drehte sich wütend weg.„ D...Danke!“ stammelte ich vor mich, hin als Kari unsere unangenehme Stille unterbarach.„Hey Davis , gut das du Veemon geschickt hast , hier im Gestrüb hätten wir euch nie gefunden!“ dann warf TK in die Runde :, „ Was macht Sophie eigentlich hier? Man kann doch nur mit Digivice in die Digiwelt, oder irre ich mich da?“ Kari durchwühlte meine Sachen.„ Hey lass das!“ „ Hab ich es doch gewusst , du hattest es dabei!“ „ Oh das muss ein Zufall gewesen sein , ich wusste das nicht !“ „ Im lügen bist du echt nicht gut weißt du das?“ schmiss Davis mir an den Kopf. Diese Situation war mir echt peinlich , deshalb drehte ich mich schnell weg. „ Ich hab's! Du bist aus.....“ schnell unterbrach ich Kari bei ihren Dichtungskünsten , nicht das ich sie schlecht machen will , aber vielleicht sollte ich mal selber was gebacken bekommen , wie ich mitbekommen habe reißen TK und Davis sich um sie. „ Ich habe das Digivice mitgenommen, weil ich noch viel Fragen diesbezüglich stellen wollte.Ich wollte fragen ... warum ich , warum nicht jemand anderes der vielleicht besser in so eine Gruppe passt , ich hab' doch keine Ahnung wie man mit Freunden umgehen muss , was es Bedeutet Freunde zu haben ! Izzy hat mir von euren vielen Abenteuern erzählt ,aber leider nicht wo und das es Digimon gibt, dass ihr immer zusammen gehalten habt egal was passiert , dass ihr euch schon ewig kennt! Und ich ?! I...Ich passe nicht zu euch .. Ich habe Kari nicht geglaubt und wollte vergessen, aber der Reiz zu euch gehören zu dürfen war....er war so groß!“ ich konnte nicht glauben, dass ich das gesagt habe , das war echt zuviel für mich ich lief schnell weg , so schnell mich meine Beine nur tragen konnten. Aber dann hielt er mich fest...Er nahm mich an die Hand und sagte:„Ich weiß zwar nicht genau was du fühlst ,aber ich konnte auch nicht richtig glauben das ich zu den Legendären Digi-Rittern gehören soll . Sie haben damals die Welt gerettet und alle haben es gesehen .Ich habe mir immer gewünscht einer von ihnen zu sein.“ Davis machte mich irgentwie nervös mit dem was er sagte.Er konnte es auch nicht glauben , aber mir war das was anderes denn ich hatte nie Freunde und soll direkt zu Helden gehören die einst die Welt retteten , und dass nicht nur ein Mal.„Du glaubst es immer noch nicht, dass sehe ich in deinen Augen.“entgegenete mir Davis. „ Doch , ich kann es verstehn nur ich brauch etwas Zeit.“ erwiderte ich. Als wir dann wieder die Digiwelt verlassen hatten verabschiedeten sich alle nach und nach voneinander. Ich blieb noch bei Davis um ihn etwas zu fragen. „ Hey Davis , sag mal ,“ es viel mir schwer das zu fragen , weil es komisch klingen würde, „..... warum hast du mich eigentlich gerettet?“ Er drehte sich

schlagartig zu mir um „ Naja weiß du Sophie , wir sind Freunde und unter Freunden macht man das so." er grinste frech und ging langsam. Ich weiß nicht ob das ein Zeichen war das ich ihm folgen sollte aber ich tat es einfach. Wir plauderten noch ein bisschen bis ich dann an einer Kreuzung abbiegen musste und wir uns dann voneinander verabschiedeten. Zu Hause dachte ich viel über den heutigen Tag nach.